

läute, Freudenschüssen und Blasen des Chorals: Wie groß ist des Allmächtigen Güte ꝛc. der feierliche Zug in folgender Ordnung zur Kirche: Voran die erwachsene Jugend mit ihren nicht ohne große und fühlbare Opfer angeschafften Fahnen, (von denen die eine in grünem Grunde die Worte: Glaube, Liebe und Hoffnung, die andere in rothem Grunde das sächsische Wapen und die Innschrift: zur Jubelfeier der Augsburgischen Confession den 25. Juni 1830 enthielt), Alle festlich und möglichst einerlei gekleidet, die Jungfrauen mit Kränzen geschmückt; ihnen folgte der Sängere- und Musikchor; dann kam der Prediger welcher den Kelch und die Augsburgische Confession den folgenden Ortsbeamten und andern Gemeindegliedern vortrug. — Der Zug setzte sich von der Pfarrermwohnung aus, durch den daselbst von grünen Reifern angebrachten mit Blumenkränzen und der Innschrift: Siehe, der Hüter Israels schlummert nicht Psalm 121. v. 4, verzierten Bogen, in Bewegung auf den bis zur Kirche auf beiden Seiten mit jungen Birken geschmückten, einem Laubengange gleichenden, mit Eichenblättern bestreuten Wegen. — In der Nähe der Kirche stand eine Ehrenpforte mit der Innschrift: Wachtet, stehet vest im Glauben 1. Kor. 16, 13, und an der Thüre derselben 2 grüne Säulen durch Blumengewinde verbunden. — Der Altar der Kirche, welche die Menschenmenge nur zum kleinen Theil zu fassen vermochte: war durch 12 wohlwollend geschenkte Kerzen erleuchtet, welche ihrer abstufigen Größe nach im Halbkreise aufgestellt waren, in dessen Mitte das Crucifix stand, an welches die Bibel lehnte, was am Eingange der Kirche